

Ortschronik : Mitte November 1960 bis Mitte November 1961

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bremgarter Neujahrsblätter**

Band (Jahr): - **(1962)**

PDF erstellt am: **24.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ortschronik

Mitte November 1960 bis Mitte November 1961

VON HANS WEISSENBACH

November 1960

15. Die aarg. Erziehungsdirektion bewilligt provisorisch die Führung einer dritten Sekundarschulklasse auf Frühjahr 1961. Die Klasse wird im Saal des kath. Vereinshauses in der Unterstadt untergebracht. — Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Entscheid des Regierungsrates über die Subventionierung von Turnhalle und Sportplatzanlage aus Sport-Toto-Mitteln in der Höhe von Fr. 83 823.20. — 20. Architekt Josef Oswald erhält von 53 eingereichten Projekten für den Bau des Aargauischen Technikums in Windisch den ersten Preis. — 26. Mit der achten Aufführung geht die Operette «Das Fischermädel von Helgoland» zu Ende.

Dezember 1960

1. Nach den Ergebnissen der eidgenössischen Volkszählung weist die Stadt 4122 Einwohner auf. — Der erste Frost dieses Winters liegt über der Stadt. — 3. Dr. Alphons Hämmerle, Bezirkslehrer, nimmt in Pisa aus der Hand des italienischen Staatspräsidenten Gronchi als erster Ausländer den Preis «Rustichello da Pisa» entgegen, der für den besten Aufsatz des Jahres über die Stadt Pisa verliehen wird. Seine Arbeit erschien im «Solothurner Bezirks-Anzeiger» und lautete «Pisa und sein Camposanto». — 4. Schwere Stürme brausen mit einer Geschwindigkeit von 140 Stkm über unsere Gegend hinweg. Nennenswerte Schäden treten nicht ein. — 6. Im Zeichen des schweizerischen Missionsjahres findet im Casino ein Vortrag des Missionars P. Rayner Sigrist mit einer von den Kapuzinern hergestellten Ton-Bild-Reihe «... und einer liegt am Weg» statt. — 10. Der Ornithologische Verein

führt über das Wochenende im Saal zur «Reußbrücke» die achte Kantonale Taubenausstellung durch. — 14. 80 Stimmbürger folgen dem Rufe des Gemeinderates ins Casino zu einer Orientierungs- und Diskussionsversammlung über den Stand der Schulbaufrage. Es referieren Architekt Zaugg (Olten) und der kantonale Hochbaumeister Kaufmann (Aarau). — 16. Im Casino findet die Versammlung der Katholischen Kirchgemeinde statt. Sie genehmigt die Verwaltungsrechnungen 1959, den Voranschlag 1960 sowie den Verkauf von 13,43 Aren Büntenland in der Au an die Gebr. Schaufelbühl, Holzbaugeschäft, zum Preis von Fr. 10.— pro m². — 18./19. In der Nacht fällt der erste Schnee. — 28. Die Ortsbürger genehmigen im Gerichtssaal das Budget pro 1961. Sie lehnen sodann den Verkauf von 2500 m² Waldboden an den Staat zur Korrektur der Wohlerstraße-Kurve im Galgenhau zum Preis von Fr. 1.— pro m² ab und genehmigen das Landkaufgesuch des Werner Lifart im Umfang von 8 Aren für die Erstellung eines Zweifamilienhauses in den Fuchsäckern zum Preis von Fr. 12.— pro m². — 30. Die Einwohnergemeindeversammlung besuchen 379 Stimmbürger. Das erforderliche Quorum zur Beschlußfähigkeit beträgt 424 Stimmbürger. Die Gemeindeversammlung kann deshalb nicht abgehalten werden.

Januar 1961

1. Oberstleutnant Kurt Weber, Kommandant des Waffenplatzes Bremgarten, wird vom Bundesrat zum Oberst im Generalstab befördert. — An Samstagen schließen fortan alle Ladengeschäfte um 17 Uhr (bisher um 18 Uhr). — 9. 36 Unteroffiziersschüler rücken zur Unteroffiziersschule auf dem Waffenplatz ein. — 12. 560 Aktivbürger kommen zur Einwohnergemeindeversammlung im Casino zusammen, genehmigen den Voranschlag pro 1961 wie den Bezug von 145 Prozent Gemeindesteuern und beschließen einen Kredit von Fr. 16 000.— für die Beschaffung eines Ausführungsprojekts für das neue Schulhaus. — 15. Eine weitere Veranstaltung des Missionsjahres bringt im Casino die Ton-Bild-Vorführung: «Weltkirche oder Weltkatastrophe?» durch P. Hobi. — 19. Musikdirektor Joseph Iten erhält vom Exekutivrat der Ducreyfondsstiftung im Stadtratssaal den Kulturpreis der Stadt Bremgarten in der Höhe von Fr. 500.— in Anerkennung seiner 43jährigen Verdienste um das musikalische Leben der Stadt. — 22. Der Katholische Gesellenverein gibt im Casino einen Bunten Abend. — Regierungsrat Dr. Paul

Hausherr wird vom Aargauervolk mit 30 675 Stimmen als Regierungsrat wiedergewählt. — 28. Jahreskonzert der Stadtmusik im Casino.

Februar 1961

1. Ein orkanartiger Sturm braust über unsere Gegend dahin. — 4. 36. FC-Ball im Casino. — Werner Küng, Zeichnungslehrer an der Bezirksschule eröffnet in den Schulräumen der neuen Post eine Ausstellung seiner Werke, die bis zum 14. Februar dauert. Zur Vernissage im Singsaal des Schulhauses spricht Bezirkslehrer Dr. Alphons Hämmerle einführende Worte über moderne Kunst. — 6. Drei Kompagnien Genierekruten rücken zur Rekrutenschule ein, die bis zum 3. Juni dauert. — 9. Am Schmutzigen Donnerstag herrscht Sonnenschein. Gegen Abend setzt Regenschauer dem bunten Treiben unserer Schuljugend in den Gassen der Stadt ein Ende. — 11. Turner-Ball im Casino. — 16. Die Reformierte Kirchgemeinde genehmigt die Rechnung 1960 und das Budget 1961. — 23. Bezirkslehrer Dr. Urs Schwarz wird als Professor an die Kantonsschule Solothurn gewählt. — 27. Im Rahmen der Missionswoche spricht im Casino Dr. W. Benz über «Unsere Verantwortung gegenüber den Entwicklungsländern».

März 1961

3. Die Vorträge der Missionswoche im Casino werden mit dem Referat von P. Albert Huber über die «Lage der Missionen in Indien» abgeschlossen. 5. Die Dachwohnung des Hauses Frau Achermann in der Au fällt einem Brand zum Opfer, verursacht durch einen zäuselnden Knaben. — 19. Der Männerchor führt im Casino unter der Leitung von Musikdirektor Joseph Iten das Oratorium «Der Messias» von G. F. Händel, begleitet von der Orchestergesellschaft Zürich, auf. Eine Wiederholung findet am 26. März statt. — Die Missionsspende der Bremgarther Katholiken ergibt den respektablen Betrag von rund Fr. 50 000.— — 26. Fünf Knaben und drei Mädchen aus Bremgarten werden konfirmiert. — 28./29. Examen an unseren Schulen. — Nach einem überdurchschnittlich warmen Februar herrscht den ganzen März hindurch herrlich warmes Frühlingwetter.

April 1961

2. Ostern beschert uns unfreundliches Wetter, das am Abend in ein heftiges Gewitter übergeht. — 3. Den Ostermarkt besuchen 15 000 Personen. — 9. Am Weissen Sonntag treten 48 Erstkommunikanten an den Tisch des Herrn. — 10. Im Saal des Hotels Sonne spricht in einer Orientierungsversammlung Oberst Weber, Kommandant des Waffenplatzes, zu den Ortsbürgern über die Organisation des Waffenplatzes. — 13. Die Ortsbürgergemeinde faßt mit 75 ja gegen 1 nein den für Bremgarten bedeutsamen Entschluß, der Schweizerischen Eidgenossenschaft Land abzutreten für die Erstellung einer Genie-Kaserne in Bremgarten. Die Vereinbarung sieht den Verkauf von 8,56 ha Kasernenareal zu Fr. 3.— pro m² und 43,31 ha Übungsgelände zu Fr. 5.— pro m² an den Bund vor. — 18. Der Große Rat wählt lic. iur. Franz von Riedmatten, Kantonaler Untersuchungsrichter, zum vierten Staatsanwalt des Kantons Aargau. — 22. Springkonkurrenz auf der Fohlenweide. — 30. An der Fahrt ins Blaue des Handwerker- und Gewerbevereins nehmen gegen 500 Personen teil. — Zwei Lehrkräfte an der Primarschule, Margrit Neß und Paul Knecht werden wiedergewählt.

Mai 1961

5. Für den als Bezirksarzt demissionierenden Dr. Fridolin Hauser wählt der Regierungsrat als Nachfolger seinen Sohn, Dr. Peter Hauser. — Der italienische Brigadegeneral Vescovini stattet dem Waffenplatz Bremgarten einen Besuch ab. — 22. An Pfingsten herrscht kühles, unfreundliches Wetter. — 23. Der Pfingstmarkt verzeichnet einen guten Besuch bei kühlem, aber trockenem Wetter.

Juni 1961

10./11. Dieses und das kommende Wochenende führen die Stadtschützen das Aargauische Pistolenschießen durch. — 2. Oberst Kurt Weber übergibt der Behörde das im Bürgerkeller angebrachte, in Eisen gearbeitete Signet der Genietruppen als Dankesbezeugung für den Beschluß der Gemeinde vom

13. April 1961. — 25. Der Männerchor konkurriert am Kantonal-Gesangsfest in Zofingen mit dem Lied «Jung Volker» von Fritz Hegar und erringt damit einen Goldlorbeer. — Die letzten Tage herrscht eine Tropenhitze mit 30 Grad Celsius im Schatten. — Zum dritten Moto-Croß in Bremgarten strömen 10 000 Sportbegeisterte nach der Fohlenweide. — 30. Die Ortsbürger genehmigen im Gerichtssaal die Verwaltungsrechnungen 1960.

Juli 1961

1./2. Das Bremgarten-Kartell begeht seinen Bundestag. — 6. 436 Stimmbfähige finden sich im Casino zur Gemeindeversammlung ein. Sie beschließen Zustimmung zur Mitwirkung der Einwohnergemeinde bei der Schaffung des Waffenplatzes, genehmigen einen Kredit von Fr. 25 608.— für die Projektstudien der Abwasserklärung, lehnen Eintreten auf den Entwurf der neuen Bauordnung ab und beschließen den Ausbau der Itenhardstraße. — 8./9. Der Wassersport-Club begeht sein 25jähriges Jubiläum mit einem Interkantonalen Weidlings-Wettfahren. — 10. Der Pontonierfahrverein kehrt mit einem Silberlorbeerkranz vom Eidgenössischen Pontonier-Wettfahren in Rheinfelden nach Hause. — 11. Gemeinderat und Schulpflege wählen als neuen Bezirkslehrer für Dr. Urs Schwarz, Gottfried Saxer, Bezirkslehrer in Adliswil ZH. — 12. Die tropisch heißen Tage sind beendet und werden von Regenwetter abgelöst. — 15. Der Unteroffiziersverein nimmt mit 20 Mann an den Schweizerischen Unteroffizierstagen in Schaffhausen teil. — Waldumgang der Bürgerschaft. — 15./16. Am Freundschaftsschießen des Militärschießvereins konkurrieren 61 Vereine. — 18. Der Bundesrat veröffentlicht eine Botschaft an die Bundesversammlung über den künftigen Geniewaffenplatz Bremgarten.

August 1961

1. Die vaterländische Ansprache hält Staatsanwalt Franz von Riedmatten. — 3. Der Bundesrat ernennt Dr. iur Adolf Martin, Fürsprecher, von Bremgarten in Bern, zum Direktor des Eidgenössischen Amtes für Verkehr. — 4. Der Rohbau der neuen Turnhalle ist beendet. — 27. Im Casino findet das 3. Jodlerkonzert der Arnold Karli-Stiftung statt.

September 1961

12. In weitgehender Selbstarbeit nimmt der Tennisclub seine neue, dritte Tennisanlage in Betrieb. — 15. Die hiesige Haushaltungsschule, geführt von Ingenbohrer Schwestern, schließt ihre Tore endgültig. Sie hielt im Jahre 1913 Einzug in das damals neu erbaute Haus in der Unterstadt. — 17. Am Eidgenössischen Betttag singt der Männerchor zum erstenmal in der katholischen Kirche. — Prachtvolles Herbstwetter wurde uns dieses Jahr beschert.

Oktober 1961

1. An den Stadtratswahlen werden mit folgender Stimmenzahl gewählt: Josef Schibli (chr. soz.), bisher, 527; Dr. Eugen Meier (kk), bisher, 487; Arnold Belser (soz.), bisher, 463; Albert Jörg (Gewerbeverein), bisher, 396; Georg Utz (kk), neu, 393. — 11. Die Weinlese in den Stadtreben ergibt einen Ertrag von 6000 Litern mit 82 Oechslegraden. — 15. Als Stadtmann wird mit 476 Stimmen Dr. Eugen Meier, als Vizeammann mit 438 Stimmen Arnold Belser gewählt. — Als neue Lehrerin der Förderklasse erhält Rita Stutz, Bremgarten, das Vertrauen des Souveräns. — 17. Anlässlich der Fohlenschau in der Fohlenweide kann das 60jährige Bestehen der Aargauischen Pferdezüchtgenossenschaft gefeiert werden. — 21. Der Orchesterverein startet im Casino die Premiere der Operette «Hochzeit mit Erika» von E. Künneke, unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Richard Neumann vom Stadttheater St. Gallen. — 22. Das St. Synesiusfest bringt tausende von Gläubigen nach Bremgarten.

November 1961

4. Es fällt der erste Schnee; er schmilzt jedoch noch gleichentags dahin.

